



Brand Protection Report



Veröffentlicht im Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zuverlässige proaktive Kontrollen	4
Leistungsstarke Hilfsmittel für Marken	7
Fälscher:innen zur Rechenschaft ziehen	13



Einleitung

Amazon strebt danach, das kundenorientierteste Unternehmen der Welt zu sein, das eine große Auswahl, niedrige Preise und eine schnelle Lieferung bietet. Wir verwirklichen diese Vision, indem wir Einkaufserlebnisse schaffen, denen Kund:innen, Verkaufspartner:innen und Marken vertrauen können. Gegenwärtig haben wir über 300 Millionen aktive Kundenkonten und mehr als 1,9 Millionen Verkaufspartner:innen weltweit. Viele dieser Verkaufspartner:innen sind kleine und mittelständische Unternehmen, die den Großteil der in unseren Stores verkauften physischen Produkte repräsentieren. Wir sind stolz darauf, diesen kleinen Unternehmen dabei zu helfen, zu florieren und Hunderttausende von neuen Arbeitsplätzen in ihren lokalen Gemeinschaften zu schaffen.

Angesichts der COVID-19-Lage sind wir dankbar, dass Amazon unsere Kund:innen und Verkaufspartner:innen weiterhin bedienen konnte. Die Kund:innen konnten während der weltweiten Pandemie all das bestellen und erhalten, was sie benötigten, und unsere Verkaufspartner:innen konnten in vielen Fällen ihr Geschäft ausbauen, während die Umsätze in ihren physischen Läden zurückgingen. Die Pandemie zog auch böswillige Akteure an, die versuchten, die Situation auszunutzen. Trotz ihrer Versuche haben wir weiterhin große Fortschritte dabei gemacht, Fälschungen in unserem Geschäft auf null zu reduzieren. Im Jahr 2020 investierte Amazon mehr als 700 Millionen US-Dollar und beschäftigte mehr als 10.000 Mitarbeiter:innen, um unseren Stores vor Betrug und Missbrauch zu schützen, und die große Mehrheit unserer Kund:innen findet weiterhin nur authentische Produkte in unserem Shop.

Wir gehen die Bekämpfung von Fälschungen mit drei Strategien an:

- 1. Zuverlässige proaktive Kontrollen.** Amazon nutzt eine Kombination aus fortschrittlichen maschinellen Lernfunktionen und erfahrenen menschlichen Ermittlern, um seine Stores proaktiv vor Betrüger:innen und gefälschten Produkten zu schützen. Amazon arbeitet ständig an Innovationen in diesem Bereich, um Betrüger:innen und ihren ständigen Versuchen, die Kontrollen zu umgehen, einen Schritt voraus zu sein. Im Jahr 2020 verhinderten wir über 6 Millionen Versuche, Verkäuferkonten zu erstellen, und stoppten Betrüger:innen, bevor sie ein einziges Produkt zum Verkauf anbieten konnten, und blockierten mehr als 10 Milliarden mutmaßlich unzulässige Angebote, bevor sie in den Amazon Stores eingestellt wurden.
- 2. Leistungsstarke Hilfsmittel für Marken.** Markeninhaber:innen kennen ihre Produkte am besten. Sie kennen ihre Logos, Muster und ihr geistiges Eigentum in- und auswendig. Durch Programme wie Brand Registry, Transparency und Project Zero ermöglicht Amazon es Marken, mit uns zusammenzuarbeiten. Diese Programme werden durch die fortschrittliche Technologie von Amazon und das Expertenwissen der einzelnen Marken über ihre Produkte angetrieben. Gemeinsam können wir Fälscher:innen effektiver aufspüren und stoppen. Das erlaubt uns, Kund:innen und Rechteinhaber:innen besser zu schützen. Im Jahr 2020 haben wir diese Programme weiter verbessert und konnten die Anzahl der Marken, die diese nutzen, ausbauen. Die Zahl der Teilnehmer bei Transparency, stieg von 10.000 auf über 15.000, und die Anzahl der Marken im Project Zero wuchs von 10.000 auf über 18.000.
- 3. Fälscher:innen zur Rechenschaft ziehen.** Amazon arbeitet weiter an seinen zuverlässigen proaktiven Kontrollen und leistungsstarken Hilfsmitteln für Marken und wird nicht ruhen, bis es keine Fälschungen mehr in den Amazon Stores gibt. Dies ist ein immer weiter eskalierender Kampf mit Kriminellen, welche weiterhin versuchen, Wege zum Verkauf von Fälschungen zu finden. Die einzige Möglichkeit, diese Fälscher:innen dauerhaft zu stoppen, ist, sie durch Gerichte und Strafverfolgung zur Verantwortung zu ziehen. Im Jahr 2020 haben wir eine Counterfeit Crimes Unit gegründet, um verdächtige Fälle zu ermitteln und an die Strafverfolgungsbehörden weiterzuleiten, unabhängige oder gemeinsame Ermittlungen mit Markeninhaber:innen durchzuführen und zivilrechtliche Verfahren gegen Fälscher:innen zu verfolgen.

Amazon tätigt weiterhin erhebliche Investitionen, um proaktiv zu verhindern, dass Fälschungen in unserem Store verkauft werden. Allerdings können wir Fälschungen nicht allein stoppen. Die Regierungen müssen die Strafverfolgung von Fälscher:innen verstärken, die Ressourcen für die Strafverfolgung im Kampf gegen Fälscher:innen erhöhen und diese Kriminellen auf der ganzen Welt verfolgen.

Amazon wird weiterhin die proaktiven Kontrollen verbessern, Hilfsmittel für Marken entwickeln, die mit uns zusammenarbeiten, und Fälscher:innen ermitteln und zur Rechenschaft ziehen, wo auch immer sie aktiv sind. Es sind die unermüdlichen Anstrengungen unserer Teams und die Partnerschaft mit Rechteinhaber:innen, Strafverfolgungsbehörden und anderen öffentlichen und privaten Organisationen, die diese Innovationen möglich gemacht haben. Ich lade Sie dazu ein, mehr über unsere Bemühungen in unserem Brand Protection Report zu lesen.



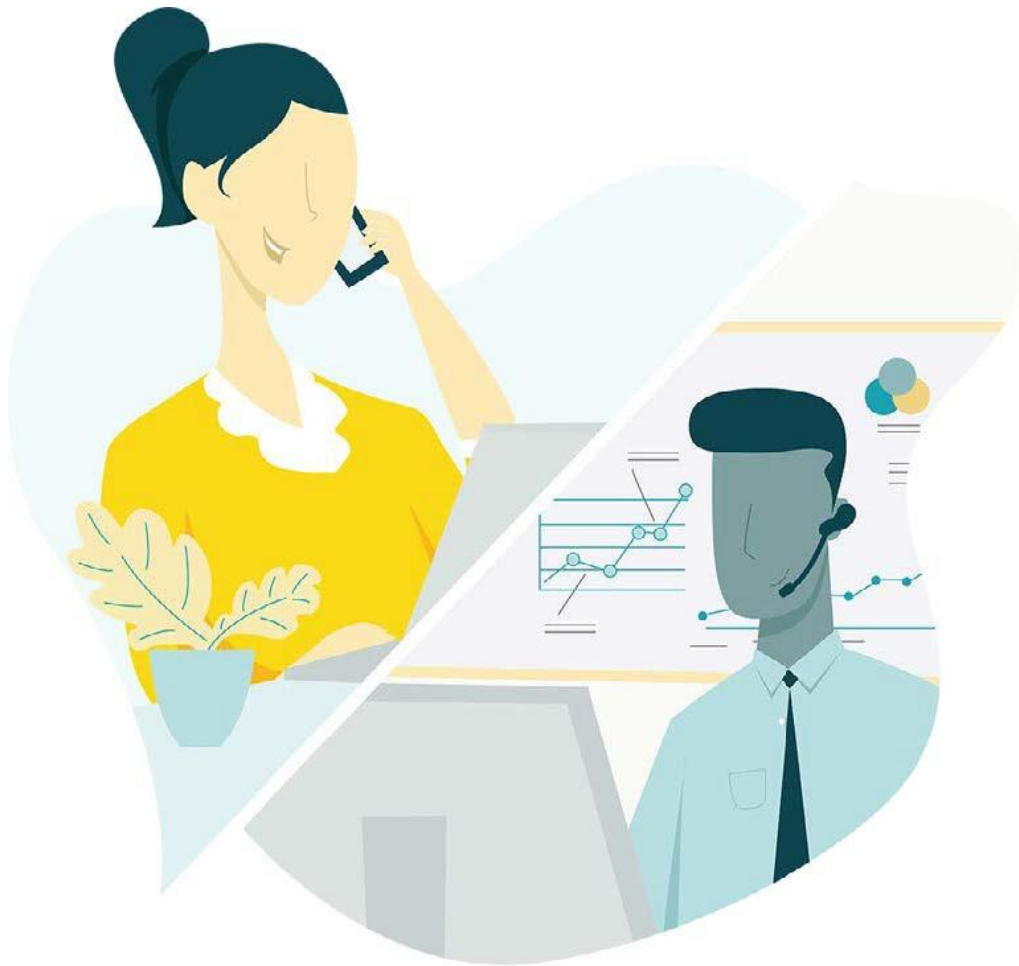
Vielen Dank!

Dharmesh Mehta

Amazon Vice President
Worldwide Customer Trust and Partner Support

Abschnitt 1:

Zuverlässige proaktive Kontrollen



Der Verkauf in Amazons Store eröffnet Unternehmer:innen eine ganze Welt voller Möglichkeiten. Wir machen es für Unternehmer:innen einfach, ein Verkäuferkonto einzurichten, und sehr schwierig für Betrüger:innen.

Amazon hat branchenführende Tools entwickelt, um die Identität potenzieller Verkaufspartner:innen durch eine Kombination aus fortschrittlichen maschinellen Lernfunktionen und erfahrenen menschlichen Ermittlern zu verifizieren. Potenzielle Verkaufspartner:innen müssen einen amtlichen Lichtbildausweis und Informationen über ihre Identität, ihren Wohnort, ihre Steuerdaten, ihr Bankkonto, ihre Kreditkarte usw. angeben. Unsere proprietären Systeme analysieren Hunderte von einzigartigen Datenpunkten, um die Informationen zu verifizieren und potenzielle Risiken zu erkennen.

Im Jahr 2020:

- haben wir Neuerungen im Hinblick auf Live-Video- und physische Adressverifizierungen eingeführt. Amazon verbindet sich mit potenziellen Verkaufspartner:innen über einen Videochat oder trifft sie persönlich in einer Amazon-Niederlassung, um die Identität der Verkaufspartner:innen und die von staatlichen Behörden ausgestellten Dokumente zu verifizieren. Amazon verifiziert auch die Adressen neuer und bestehender Verkaufspartner:innen, indem Informationen einschließlich eines eindeutigen Verifizierungscode an die Adresse des Verkäufers gesendet werden. Beide Neuerungen sind für ehrliche Unternehmer:innen unkompliziert zu nutzen, während sie es böswilligen Akteuren erschweren, ihre Identität zu verschleiern.
- verhinderten unsere Verifizierungsprozesse über 6 Millionen Versuche, Verkäuferkonten einzurichten, bevor sie ein einziges Produkt zum Verkauf anbieten konnten. Dies ist ein signifikanter Anstieg gegenüber den 2,5 Millionen Versuchen, die wir im Jahr 2019 gestoppt haben. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus vermehrten Versuchen von böswilligen Akteuren, Zugang zu unseren Stores zu erlangen, die wir jedoch erfolgreich vereitelt haben.
- haben wir damit begonnen, die Firmennamen und Adressen von US-Verkaufspartner:innen auf ihrer Amazon-Profilseite anzuzeigen. Das wurde bei Verkaufspartner:innen in unseren Stores in Europa, Mexiko und Japan bereits so gehandhabt und wir werden die Anzeige der Kontaktinformationen im Jahr 2021 global auf alle unsere Stores ausweiten. Soweit wir wissen, sind wir der einzige Anbieter, der diese Verkäuferinformationen weltweit bereitstellt. Wir haben diese Maßnahme umgesetzt, um unseren Kunden mehr Transparenz zu bieten.
- haben nur 6 Prozent der Registrierungsversuche für Verkäuferkonten die strikten Verifizierungsprozesse bestanden und zum Verkauf von Produkten geführt.

Mehrstufige Kontoverifizierung



Wir gleichen Informationen mit Datensätzen Dritter oder staatlichen Datensätzen ab, wie z.B. bei der Verifizierung von Steuer-Identifikationsnummern anhand von Datensätzen der Steuerbehörden.



Wir arbeiten mit Zahlungsdienstleistern zusammen, um festzustellen, wo Gelder ausgezahlt werden und wer der Empfänger ist, um es böswilligen Akteuren zu erschweren, ihre Identität zu verschleiern.



Wir führen eine Live-Verifizierung per Videochat durch, um sicherzustellen, dass die Identität potenzieller Verkaufspartner:innen mit ihren von staatlichen Behörden ausgestellten Ausweisen übereinstimmt.



Wir nutzen fortschrittliche, maschinelle Lernfunktionen, um Hunderte von Datenpunkten und Signalen zu analysieren, um Betrüger:innen zu erkennen und zu blockieren, einschließlich solcher, die mit zuvor erkannten und blockierten Fälscher:innen in Verbindung stehen.

Zusammenarbeit mit Zahlungsanbietern, um betrügerischem Verhalten entgegenzuwirken

Verkaufspartner:innen auf Amazon erhalten Zahlungen für ihre Verkäufe entweder auf ein herkömmliches Bankkonto, das direkt von einer Bank geführt wird, oder auf ein virtuelles Bankkonto, das von einem Zahlungsdienstleister angeboten wird. Zahlungsdienstleister erstellen virtuelle Bankkonten, um Unternehmen das internationale Wachstum ihres Geschäfts durch Währungsumrechnung und Überweisungen über virtuelle Konten zu erleichtern. Betrüger:innen können jedoch versuchen, diese Funktionen zu nutzen, um ihre Identität und den Bestimmungsort von Zahlungen zu verbergen. Im Februar 2021 haben wir ein Programm für Zahlungsdienstleister eingeführt, mit dem wir noch besser in der Lage sind, Betrüger:innen zu erkennen, zu stoppen und gegen sie vorzugehen. Dadurch können wir das Bankkonto, auf das Zahlungen überwiesen werden, und die Person, die diese Zahlungen letztendlich erhält, leichter identifizieren. Verkaufspartner:innen, die sich für die Nutzung eines Zahlungsdienstleisters entscheiden, um ihre Zahlungen zu erhalten, müssen einen am Programm teilnehmenden Anbieter nutzen. Die teilnehmenden Zahlungsdienstleister müssen unsere Anforderungen an Risiko- und Compliance-Kontrollen erfüllen. Teilnehmende Anbieter tauschen auch Informationen mit Amazon aus, um das Betrugs Potenzial zu reduzieren und um es Betrüger:innen noch schwerer zu machen, ihr Vorgehen zu verschleiern.

Kontinuierliche Überwachung, um Betrüger:innen einen Schritt voraus zu sein

Sobald Verkaufspartner:innen die Erlaubnis haben, in unserem Store zu verkaufen, überwachen wir Konto und Verhalten weiterhin auf neue Risiken. Wenn wir Betrüger:innen identifizieren, schließen wir sofort das Konto, halten die Auszahlung von Geldern zurück und untersuchen, ob diese neuen Informationen andere verbundene Konten in Verdacht bringen. Wir klären auch, ob der Fall eine zivil- oder strafrechtliche Verfolgung rechtfertigt und melden die Betrüger:innen den Strafverfolgungsbehörden.

Im Jahr 2020:

- überprüfte Amazon täglich mehr als 5 Milliarden versuchte Änderungen an Produktdetailseiten auf Anzeichen von potenziellem Missbrauch.
- haben wir mehr als 2 Millionen Produkte beschlagnahmt und vernichtet, die an unsere Logistikzentren gesendet und als Fälschungen erkannt wurden, bevor sie an Kund:innen geliefert wurden.
- gab es bei weniger als 0,01 Prozent aller bei Amazon verkauften Produkte Beschwerden von Kund:innen über mögliche Fälschungen. Diese Beschwerden wurden auf ihre Richtigkeit untersucht und Amazon ergriff entsprechende Maßnahmen im Hinblick auf Angebote und Konten. Berechtigte Beschwerden wurden auch genutzt, um sie in unsere proaktive Erkennung einfließen zu lassen und diese kontinuierlich zu verbessern.

Abschnitt 2:

Leistungsstarke Hilfsmittel für Marken



Amazon Brand Registry

Im Jahr 2017 haben wir Amazon Brand Registry eingeführt, einen kostenlosen Dienst, der Markeninhaber:innen – unabhängig davon, ob sie in unserem Store verkaufen – Zugang zu einer Reihe leistungsstarker Hilfsmittel bietet, die sie bei der Verwaltung und dem Schutz der Marke und ihrer geistigen Eigentumsrechte unterstützen. Durch Brand Registry haben Markeninhaber:innen mehr Kontrolle über den Text, die Fotos und den Inhalt auf den Detailseiten ihrer Produkte. Amazon kann die Marke durch automatisierte Schutzmaßnahmen unter Einsatz von maschinellem Lernen und den von den Marken in Brand Registry bereitgestellten Daten effektiver schützen. Zudem können Marken mutmaßliche Verletzungen ihrer Rechte schneller identifizieren und melden.

- Im Jahr 2020 waren mehr als 500.000 Marken in Brand Registry registriert.
- Wir haben Teams auf der ganzen Welt, die 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche bereit sind, jeden Hinweis auf eine Rechtsverletzung zu untersuchen.
- Die Marken melden im Durchschnitt 99 Prozent weniger mutmaßliche Verstöße als vor der Einführung von Brand Registry.



„Wir haben Brand Registry geschaffen, um korrekte und nachvollziehbare Informationen von Marken zu erfassen, um Rechtsverletzungen zu verhindern und geistiges Eigentum in Amazon Stores zu schützen. Es ist die Grundlage eines automatisierten Markenschutzes, der maschinelles Lernen nutzt, um Rechtsverletzungen vorzubeugen, zu verhindern und zu stoppen und das geistige Eigentum einer Marke proaktiv zu schützen.“

– Mary Beth Westmoreland, Amazon Vice President, Brand Protection

Amazon Transparency schützt jede Produkteinheit

Transparency ist ein Authentifizierungsservice, der jede einzelne Produkteinheit schützt. Marken bringen dazu auf ihren Produkten einen eindeutigen 2D-Code (ähnlich einem QR-Code) an. Amazon scannt diesen Code, um die Authentizität der Produkte zu überprüfen, bevor sie an einen Kunden versendet werden. Wenn ein Produkt diese Authentizitätsprüfung nicht besteht, wird es sofort für weitere Untersuchungen separiert. Kunden können die Authentizität ihres Produkts ebenfalls überprüfen, indem sie den Transparency-Code mithilfe der Amazon-App scannen. Nach dem Scannen können Kunden sicher sein, dass ihr Produkt authentisch ist und erfahren mehr über das Produkt, einschließlich des Herstellungsdatums, des Herstellungsortes und des Verfallsdatums.

Im Jahr 2020:

- wurde Transparency auf Japan und Australien ausgeweitet und ist nun in 10 Ländern verfügbar.
- nutzten mehr als 15.000 Marken Transparency, von großen Fortune-500-Unternehmen bis hin zu kleinen unabhängigen Unternehmer:innen.
- ermöglichte Transparency den Schutz von mehr als 500 Millionen Produkteinheiten.



„LG sieht in Transparency eine großartige Möglichkeit, um sicherzustellen, dass die Verbraucher echte LG-Filter verwenden, und sie gleichzeitig vor gefälschten Produkten zu schützen.“ – LG

„Mit Transparency sind wir zuversichtlicher denn je, dass unsere Kund:innen seriöse Produkte erhalten – das ist ein Sieg für uns und für unsere Kund:innen.“

– Cards Against Humanity

Cards
Against
Humanity

Project Zero hilft Marken, Fälschungen auf null zu reduzieren

Project Zero kombiniert Amazons fortschrittliche Technologie mit dem fundierten Wissen, das Markeninhaber:innen über ihr geistiges Eigentum haben und darüber, wie sie Fälschungen ihrer Marken am besten erkennen können. Dies geschieht durch drei leistungsstarke Tools:

1. Amazons automatisierte Schutzmaßnahmen blockieren proaktiv mutmaßlich betrügerische Produktangebote, bevor sie veröffentlicht werden. Diese automatisierten Schutzmaßnahmen basieren auf Amazons maschinellem Lernen und werden kontinuierlich mit neuen Informationen gefüttert, sodass wir immer besser darin werden, potenziell gefälschte Listungen automatisch zu verhindern und zu blockieren.
2. Project Zero bietet Marken einen noch nie dagewesenen Zugriff, indem es ihnen die Möglichkeit gibt, Angebote direkt aus unserem Store zu entfernen. Diese Aktionen fließen auch in unsere automatisierten Schutzmaßnahmen ein, sodass wir in Zukunft potenziell gefälschte Angebote noch besser proaktiv abfangen können.
3. Project Zero bietet auch einen Authentifizierungsservice, der durch einen eindeutigen Code ermöglicht wird, den Marken auf ihrem Produkt oder dessen Verpackung anbringen. Während die Produktauthentifizierung optional ist, erzielen eingeschriebene Marken die besten Ergebnisse, wenn sie unsere Produktauthentifizierungs-Technologie verwenden.

Im Jahr 2020:

- nahmen mehr als 18.000 Marken an Project Zero teil.
- löschten unsere automatisierten Schutzmaßnahmen für jedes Angebot, das von Markeninhaber:innen über unser Self-Service-Tool entfernt wurde, mehr als 600 Angebote durch skalierte Technologie und maschinelles Lernen, die proaktiv auf potenzielle Fälschungen reagieren und verhindern, dass diese Angebote in unserem Store erscheinen.
- haben mehr als 75 Prozent der Marken, die an Project Zero teilnehmen, das Self-Service-Tool zur Entfernung von Fälschungen noch nie verwendet.



„Wir stellen voller Begeisterung fest, dass Project Zero auf weitere Stores ausgeweitet wird. Das Programm hat sich bereits sehr positiv auf die Durchsetzung unserer Rechte ausgewirkt, und wir freuen uns über das anhaltende Engagement von Amazon, unsere Marke weltweit zu schützen.“

– Adrienne McNicholas, Mitgründerin und CEO von Food Huggers

„Project Zero ist ein sehr einfaches und effektives Programm gewesen, um BMW auf Amazon zu schützen. Wir sind äußerst dankbar für die Tools, die Amazon uns zur Verfügung gestellt hat, um unsere Marke zu schützen.“ – BMW

**BMW
GROUP**



„Durch die enge Zusammenarbeit mit den Marken können wir unsere Programme weiter verbessern, um Fälscher:innen aus dem Geschäft zu drängen. Ich bin dankbar zu sehen, welche Auswirkungen unsere Programme haben.“

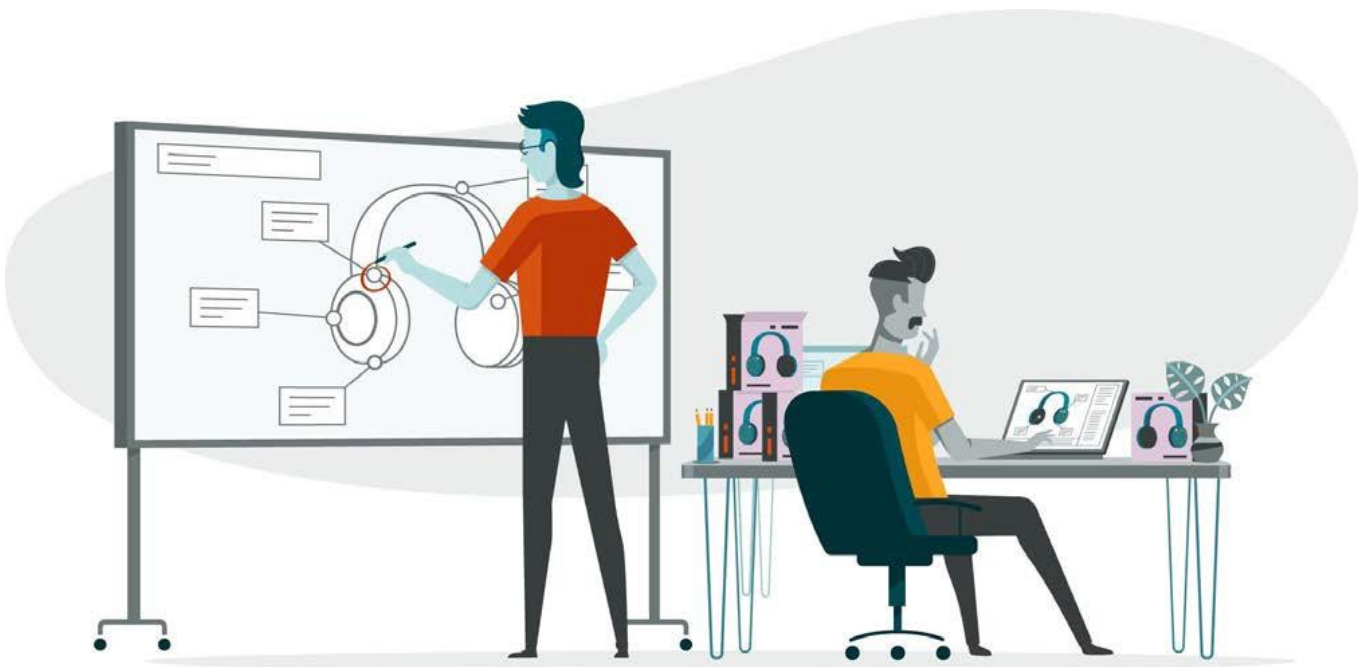
– Anna Dalla Val, Amazon Director, Brand Protection

Unterstützung beim Schutz von Gebrauchsmuster-Inhabern

Gebrauchsmuster decken das Innenleben eines Produkts, seine Technologie und/oder sein Design ab, sodass es kompliziert sein kann, allein anhand von visuellen Anhaltspunkten zu bestimmen, ob ein Produkt eine Verletzung darstellt. Der Amazon Utility Patent Neutral Evaluation Process (neutraler Bewertungsprozess für Gebrauchsmuster) zieht neutrale Dritte hinzu, die über Fachwissen in den Bereichen Technologie und Patentrecht verfügen, um festzustellen, ob ein Produkt Ihrer Einschätzung zufolge eine Patentverletzung darstellt. Das Verfahren ist ein effizientes Mittel für Patentinhaber und diejenigen, die der Verletzung eines Patents beschuldigt werden, um die Bedenken auszuräumen – es ist deutlich schneller als ein Gerichtsverfahren und ist für die Partei, die der Gutachter für im Recht hält, kostenfrei.

Im Jahr 2020:

- wurde im Falle von Gebrauchsmuster-Streitigkeiten, die über Amazons Verfahren abgewickelt wurden, im Durchschnitt innerhalb von sieben Wochen eine Entscheidung getroffen - deutlich schneller als die durchschnittliche Dauer bis zum Gerichtsverfahren von 2,4 Jahren für eine US-Patentklage.



Unterstützung von Unternehmen bei der Sicherung geistiger Eigentumsrechte

Ein wichtiger Teil der Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei Wachstum und Erfolg ist es, sicherzustellen, dass sie in der Lage sind, ihr geistiges Eigentum zu schützen. Die Sicherung der Rechte an geistigem Eigentum kann kompliziert und kostspielig sein, aber es ist ein notwendiger Schritt für Markeninhaber:innen, um ihren Namen, ihr Logo, ihre Produktdesigns und andere Aspekte ihrer Marke zu schützen. In der Europäischen Union lassen beispielsweise lediglich 9 Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen ihr geistiges Eigentum registrieren, während dies bei größeren Unternehmen viermal häufiger der Fall ist.

Amazon hat speziell für kleine und mittlere Unternehmen das Programm IP Accelerator entwickelt, um ihnen den Schutz ihrer einzigartigen Produkte und ihres geistigen Eigentums zu erleichtern und kostengünstiger zu machen. IP Accelerator verbindet Unternehmer:innen mit einem vertrauenswürdigen Netzwerk von Anwaltskanzleien, die sich auf geistiges Eigentum spezialisiert haben. Amazon hat jede der teilnehmenden Anwaltskanzleien auf ihre Erfahrung, ihre Expertise und ihren Kundenservice hin überprüft, und alle haben wettbewerbsfähigen, im Voraus ausgehandelten Tarifen zugestimmt. Wenn Unternehmer:innen diese Kanzleien nutzen, um eine Markenmeldung einzureichen, bietet Amazon ihrer Marke auch einen frühen Zugang zu Brand Registry und seinen leistungsstarken Markenschutz-Programmen.

Im Jahr 2020:

- weitete Amazon den Einsatz von IP Accelerator auf Frankreich, Deutschland, Indien, Italien, Japan, die Niederlande und das Vereinigte Königreich aus.
- wurden mehr als 7.000 kleine und mittlere Unternehmen mit vertrauenswürdigen Anwaltskanzleien in den USA und Europa verbunden. Diese Unternehmen reichten erfolgreich Markenmeldungen ein und erhielten frühen Zugang zu den Markenschutz-Tools der Amazon Brand Registry.



„Zu wissen, dass ich das Wachstum von kleinen Marken durch IP Accelerator unterstütze, ist die Art von erfüllender Arbeit, die mich jeden Tag aufs Neue begeistert. Wir bringen kleine Unternehmen mit hochwertigen Anwaltskanzleien zusammen, um sie bei ihrem Markenaufbau zu unterstützen. Das Feedback, das wir von den Marken erhalten haben, war überwiegend positiv - auch von Marken, die zuvor Schwierigkeiten hatten, sich Rechte an geistigem Eigentum zu sichern.“

– Ben Okeke, Amazon Senior Corporate Counsel, IP Operations

„Einer der größten Vorteile von Amazons IP Accelerator ist die zusätzliche Sicherheit, die es Unternehmen wie unserem bietet, um potenzielle Fälscher:innen zu stoppen. Wie bei jedem schnell wachsenden Unternehmen besteht immer das Risiko, dass jemand Ihre harte Arbeit kopiert oder stiehlt und aus Ihrem Wachstum Kapital schlägt. Durch die Einreichung unserer Markenmeldung bin ich zuversichtlicher, dass unsere Marke sicher ist, was mir und meinem Team mehr Zeit lässt, sich darauf zu konzentrieren, unseren unglaublichen Kund:innen großartige Produkte zu liefern.“

– Dewar Gaines, Eigentümer und Betreiber von Gaines Family Farmstead



Branchenübergreifende Partnerschaften zur Bekämpfung von Fälschungen

Amazon arbeitet direkt mit Markeninhaber:innen und mit führenden Branchenverbänden zusammen, um Feedback zu erhalten. Das ermöglicht es uns, unsere Programme weiter zu verbessern und unsere Best Practices an andere weiterzugeben, um ihnen dabei zu helfen, erfolgreicher zu sein, Trends zu erkennen, neue Möglichkeiten auszuloten und letztendlich Kund:innen und Marken besser zu schützen.

Im Jahr 2020 haben wir Absichtserklärungen vereinbart mit:

- Confindustria Moda
- der Europäischen Kommission
- der Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI)
- der Imaging Supplies Coalition (ISC)
- der Indian Beauty & Hygiene Association
- der International Anti-Counterfeiting Coalition (IACC)
- der Italian Association for the Protection of Intellectual Property (INDICAM)
- dem Center for Anti-Counterfeiting and Product Protection (A-CAPP) der Michigan State University



„Es begann vor einigen Jahren als eine recht komplexe Beziehung, in der Vertrauen aufgebaut werden musste, um effektive Ergebnisse für die Markeninhaber:innen zu erzielen. Die Bereitschaft, eng für ein gemeinsames Ziel zusammenzuarbeiten, hat diese Reise geprägt und schließlich dazu beigetragen, greifbare Verbesserungen und gute Ergebnisse zu erzielen. Dadurch wurde die Beziehung von INDICAM zu Amazon immer stärker. Wir haben eine Absichtserklärung geschlossen, die beweist, dass Zusammenarbeit mit einem proaktiven Ansatz - und viel Zuhören und Ausprobieren von Lösungen - der Schlüssel zu dieser gemeinsamen Anstrengung sind. Dies hat viel dazu beigetragen, eine zuverlässigere und transparentere Umgebung zu schaffen und sie zu verbessern.“

– INDICAM

„In den vergangenen drei Jahren hat das IACC-Amazon-Programm echte, praktische und substanzielle Ergebnisse erzielt. Es hat die Erfahrung bei der Durchsetzung von geistigem Eigentum sowohl für unsere Markeninhaber:innen als auch für die Gemeinschaft der Rechteinhaber:innen als Ganzes verbessert.“



– Bob Barchiesi, Vorsitzender der IACC



„Die Zusammenarbeit zwischen Confindustria Moda und Amazon, die vor mehr als drei Jahren begonnen hat, ist gegenseitig und fruchtbar und hat unseren Mitgliedsunternehmen definitiv geholfen, Amazons Markenschutz besser zu verstehen und richtig zu nutzen. Ich freue mich über die Entwicklung, die Amazon sowohl in Bezug auf die Tools zum Schutz des geistigen Eigentums als auch in Bezug auf den damit verbundenen Mitarbeiter:innen-Engagement gemacht hat.“

– Cirillo Coffen Marcolin, President Confindustria Moda

Abschnitt 3:

Fälscher:innen zur Rechenschaft ziehen



Wir überprüfen proaktiv Verkaufspartner:innen und Produkte und arbeiten mit Marken zusammen, um sicherzustellen, dass nur authentische Produkte in unserem Store angeboten werden. Während wir die Reife unserer Programme weiter verbessern, müssen wir leider feststellen, dass Fälscher:innen ebenfalls daran arbeiten, ihre Missbrauchsaktivitäten zu verfeinern. Dies ist ein immer weiter eskalierender Kampf. Die einzige Möglichkeit, diese Fälscher:innen dauerhaft zu stoppen, ist, sie durch Gerichte und Strafverfolgung zur Verantwortung zu ziehen.

Amazon Counterfeit Crimes Unit

Im Jahr 2020 haben wir durch die Einrichtung der Amazon Counterfeit Crimes Unit, die Verstärkung unserer Bemühungen bei Rechtsstreitigkeiten und die Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt bedeutende Fortschritte gemacht, um Betrüger:innen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Counterfeit Crimes Unit ist ein globales Team, das sich der Aufgabe widmet, böswillige Akteure zur Rechenschaft zu ziehen, indem es verdächtige Fälle ermittelt und an die Strafverfolgungsbehörden weiterleitet, unabhängige oder gemeinsame Ermittlungen mit Markeninhaber:innen durchführt und zivilrechtliche Verfahren gegen Fälscher:innen verfolgt.

Durch die enge Zusammenarbeit wurden viele der Klagen der Counterfeit Crimes Unit gemeinsam mit den Markeninhaber:innen eingereicht, darunter bekannte Namen wie YETI, die britische Kosmetikmarke KF Beauty, die italienischen Luxusmarken Maison Valentino und Ferragamo sowie kleine Unternehmen wie JL Childress, das Reiseprodukte für Eltern verkauft, und Dutch Blitz, ein Kartenspielhersteller in Familienbesitz.

Salvatore Ferragamo

„Die gemeinsame Initiative mit Amazon unterstreicht, wie wichtig der Schutz des geistigen Eigentums für Ferragamo ist und wie bewusst und entschlossen das Unternehmen den Kampf gegen Fälschungen führt.“

– Micaela le Divelec Lemmi, CEO von Salvatore Ferragamo

„Wir sehen echte Ergebnisse von Amazons Bemühungen, den Verkauf von gefälschten Produkten in ihrem Store zu unterbinden. Es war unglaublich, mit ihrem Team an diesen Bemühungen zu arbeiten, die einen bedeutenden und messbaren Einfluss auf unsere Marke hatten. Wir werden auch weiterhin mit Amazon zusammenarbeiten, um unsere Verpflichtung gegenüber unseren Kund:innen, die unser Spiel jeden Tag genießen, zu erfüllen.“

– Mary Fisher, Vorsitzende von Dutch Blitz



Engagement in Sachen Strafverfolgung

Im Jahr 2020 hat Amazon damit begonnen, alle bestätigten Fälscher:innen an die Strafverfolgungsbehörden in Kanada, China, der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich und den USA zu melden. Diese freiwillige Meldung hilft den Strafverfolgungsbehörden dabei, Wiederholungstäter über alle Einzelhandelskanäle hinweg effektiver zu identifizieren und ins Visier zu nehmen und eine erfolgreichere Strafverfolgung zu erreichen.

In Fällen, in denen sich gefälschte Produkte in unseren Logistikzentren befinden, trennen wir den Bestand und vernichten diese Produkte, um zu verhindern, dass sie an anderer Stelle in der Lieferkette weiterverkauft werden.

Im November 2020 starteten die Counterfeit Crimes Unit und das National Intellectual Property Rights Coordination Center (IPR Center) die „Operation Fulfilled Action“, ein gemeinsames Projekt, um zu verhindern, dass Fälschungen in die USA gelangen. Das gemeinsame Vorgehen konzentriert sich auf Inspektionen an US-Einfuhrhäfen, um zu verhindern, dass gefälschte Produkte in die Lieferkette gelangen. Dieses Projekt wurde im Februar 2021 erweitert, damit gefälschte Super-Bowl-Waren in Echtzeit erfasst werden konnten, während diese Waren in den Häfen des Landes ankamen. Durch den Austausch von Informationen wie physischen Adressen, Lieferrouten, Versendern, Empfängern und anderen potenziellen Betrugsmerkmalen können Amazon und das IPR Center schneller und effektiver verhindern, dass Fälschungen die Verbraucher erreichen – nicht nur in unserem Store, sondern in der gesamten Einzelhandelsbranche.

Amazon beteiligte sich auch am Pilotprojekt des IPR Centers zur Entwicklung eines Informationsaustauschs, der es Branchenteilnehmern – Geschäften, Zahlungsdienstleistern, Banken und Versandunternehmen – ermöglichen soll, Fälschungen besser zu identifizieren und zu stoppen, bevor sie den Verbraucher erreichen können. Wir unterstützen diese Bemühungen voll und ganz, da ein Austausch zur effektiveren Verfolgung durch die Strafverfolgungsbehörden und eine bessere Erkennung durch die Branchenteilnehmer führen kann.



„Das IPR Center spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherung der globalen Lieferkette, um die Gesundheit und Sicherheit der amerikanischen Öffentlichkeit zu schützen. Unsere Bemühungen werden mit Partnern wie Amazon verstärkt, um Einzelpersonen, Unternehmen und kriminelle Organisationen, die in den illegalen Import von gefälschten Produkten verwickelt sind, zu identifizieren, zu verhaften und zu untersuchen. Diese gemeinsame Operation ist unsere neueste öffentlich-private Initiative, die uns der Grenzsicherheit einen Schritt näherbringt.“

– Steve Francis, IPR Center Director

